

**RS OGH 1991/10/8 4Ob522/91,  
7Ob586/92, 2Ob99/06g, 1Ob98/12m,  
10Ob42/20d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.10.1991

## Norm

BGB §1922 Abs1

BGB §1942 Abs1

## Rechtssatz

§ 1942 Abs 1 BGB bringt zusammen mit § 1922 Abs 1 BGB den Grundsatz des Vonselbsterwerbs (ispo - iure - Erwerbs) zum Ausdruck. Das Gesetz läßt den Erbschaftserwerb sogleich mit dem Erbfall eintreten, um eine subjektlose (ruhende) Erbschaft (hereditas iacens) zu vermeiden. Der Erbe wird sofort mit dem Erbfall dinglich berechtigt. Der Vonselbsterwerb kommt insofern der Rechtsklarheit zugute, als in jedem Moment ein Träger des Nachlasses vorhanden ist; dennoch bleibt auch hier zunächst die Unsicherheit darüber bestehen, wer endgültig der Rechtsträger sein wird, ist doch die Ausschlagung mit Rückwirkung auf den Erbfall ausgestattet.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 522/91  
Entscheidungstext OGH 08.10.1991 4 Ob 522/91  
Veröff: JBl 1992,460 = IPRax 1992,328 = EFSlg XXVIII/6 = ZfRV 1993,35 (Zemen)
- 7 Ob 586/92  
Entscheidungstext OGH 03.09.1992 7 Ob 586/92  
Auch
- 2 Ob 99/06g  
Entscheidungstext OGH 30.11.2006 2 Ob 99/06g  
Auch; Beisatz: Gemäß §1922 iVm §1942 BGB tritt der Erbschaftserwerb sogleich mit dem Erbfall ein. (T1)
- 1 Ob 98/12m  
Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 98/12m  
Auch
- 10 Ob 42/20d  
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 10 Ob 42/20d  
Beis wie T1; Beisatz: Einen ruhenden Nachlass mit Rechtspersönlichkeit kennt das BGB nicht (vgl 2 Ob 140/18d). (T2)

## Schlagworte

\*D\*

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0054115

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

07.12.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)